

*„Die Körpersprache ist die erste Sprache, die wir sprechen. Deshalb sollte man sie sehr gut beherrschen.“*  
Rudolf von Laban

## Lernen.bewegt.entwickeln

### L.b.e. Lern- und EntwicklungsbegleiterIn

#### Ausbildungsumfang (ca. 210 h):

Die Qualifikation zur l.b.e. Lern- und EntwicklungsbegleiterIn umfasst verteilt über 11 Monate 185 UE. Dazu gehören die Einzel- und Gruppen-Supervisionen.

Zur Integration des Inhalts und zur Übertragung in den Berufsalltag erfolgen kleine Interimsaufgaben und ein selbst gewähltes supervidiertes Abschlussprojekt. Hierzu ist noch mit ca. 70 h Eigenarbeit zu rechnen.

#### Inhalt:

Aus einer langjährigen Berufspraxis als Lern- und Bewegungstherapeutin habe ich aus den bewegungsanalytischen Systemen Laban Bartenieff Bewegungsstudien (LBBS) und Body-Mind-Centering® (BMC®) sowie der Spiraldynamik® die Elemente zusammengestellt, die in der kindlichen Bewegungsentwicklung maßgeblich im Zusammenhang mit der **Wahrnehmungsverarbeitung** und der emotionalen, sozialen und kognitiven Kompetenz stehen. Um die Zusammenhänge zu verstehen werden die bewegungsanalytischen Unterrichtsinhalte mit den dazugehörigen entwicklungspsychologischen, sensomotorischen und neurobiologischen Wissensinhalten interdisziplinär gelehrt.

#### Ziel:

Mit dieser entwicklungsmotorischen Logik vertraut zu sein und die Bewegungsbeobachtung zu schulen, befähigt Pädagogen / Therapeuten zu

- einer **individuelle Diagnostik** unter sensomotorischen, entwicklungspsychologischen und kognitiven Aspekten
- einem **achtsamen Dialog** mit den Kindern, Eltern und anderen Bezugspersonen
- einer **ressourcenorientierten Begleitung**.

#### Methode

Die thematische Abfolge der Lehrinhalte folgt der Chronologie der kindlichen Bewegungsentwicklung. So wird im Kursus erkennbar, wie ein Entwicklungsschritt aus dem anderen erwächst und sich entfaltet, bzw. wenn eine Blockade vorhanden ist, welche früheren Grundlagen fehlen.

Unser didaktisches Prinzip: Wir lehren und lernen mit allen Sinnen, wie wir es auch den Kindern wünschen, dass sie so lernen dürfen.

## Curriculum:

### **Modul 1** **Somatische Entwicklungs-Grundlagen in der Begleitung von Kindern anwenden.**

#### **1.) 06.-08.10.2023** **Bindung, Selbstwert, Resilienz, Entspannungsfähigkeit** **Fr. 16:00 Uhr - So. 15.30 Uhr**

Entwicklungspsychologie: Bindung, Sicherheit, Selbstwert, intrinsische Lernmotivation  
Kognition: geistige Entspannungsfähigkeit, Aufsteigendes retikuläres Aufmerksamkeits-System, Anspannung – Entspannung  
Basissinne: Gleichgewicht/Vestibulum, Hautsinn/taktil ,  
Motorik: Entwicklungsmuster 1- 3 , Entwicklungshandlung : „Yield“  
Neurobiologie: Stressreaktionen, Vegetativum, Sympathikus/ Parasympathikus,  
Beobachtung: Einführung in Beobachtungstechniken  
Interim: Bewegungstagebuch zu Alltagsphrasierung

#### **2.) 17.-19.11.2023** **Autonomie-Entwicklung, Konzentration** **Fr. 17.00 Uhr bis So. 15.30 Uhr**

Entwicklungspsychologie: Bindung, Selbstwert, intrinsische Lernmotivation ff.  
Autonomie, Kraftentwicklung, Aufrichtung, Intentionalität  
Basissinne: Vestibulum, Taktile und Proprio-rezeption.  
Motorik: Entwicklungsmuster II-IV, Entwicklungshandlung „yield to push“  
Neurobiologie: Kleinhirn-Automatisierung,  
Projektionsfasern-Körperverbindung  
Beobachtung: Oben-Unten Trennung erkennen; Initiierung, Beobachtungs-Fragen  
Interim: Kleines Beobachtungsprotokoll über ein selbstgewähltes Kind

#### **3.) 26.-28.01.2024** **Separation, Unterscheidungsfähigkeit, Sprachentwicklung** **Fr.17.00 Uhr – So. 15.30 Uhr**

Entwicklungs-psychologie: Autonomie ff. Separation  
Kognition: Unterscheidungsfähigkeit, Sprachentwicklung,  
Sinne: Proprio-rezeption, Blicksprünge, visuelle Unterscheidung,  
Motorik: Bewegungs-Muster V und VI, direkte Formung,  
Entwicklungshandlung: “ push to reach“  
Neurobiologie: seitige Kleinhirnverankerung, ATNR-  
Beobachtung: Rechts-links Unsicherheit erkennen, Beobachtungs-Coding  
Interim: Bewegungs-Tagebuch. Beobachtungsanwendung im Alltag

**4.) 01.- 03.03.2024      Empathie, Planung, Denken, Impulskontrolle**  
**Fr.17.00 Uhr – So. 15.30 Uhr**

Entwicklungs-psychologie: Empathie, Impulskontrolle  
Kognition: Reflexion, Abstraktionsfähigkeit, Zeitbegriff  
Fernsinne: auditive (hören) und visuelle (sehen) Wahrnehmung,

Motorik: Bewegungsmuster VI, Entwicklungshandlung:“ reach to pull“  
Neurobiologie: Assoziationsfasern im Cortex, Frontallappen  
Beobachtung: Körpertrennungen erkennen, Beobachtungs-Coding  
Interim: kleines Beobachtungsprotokoll im Alltag

**Modul 2:                      Somatische Entwicklungsgrundlagen in der**  
**Begleitung von Kindern**  
**Schwerpunkt: Soziale Interaktion und Lern-Organisation**  
**1.) 12.-14.04.2024      Emotionale und soziale Kompetenz**

**Fr. 17.00 Uhr – So. 15.30 Uhr**

Entwicklungs-psychologie: Wiederholung Bindung - Autonomie - Empathie  
Bewegungsthemen: Kinesphäre, Raumwahrnehmung, Bewegungsspiele

Neurobiologie: Senso-motorische Schleife,  
Hirnstamm - Frontallappen, Papez-Kreis  
Störungen: Vorne-Hinten-Trennung: Destruktion, mangelnde Selbstkontrolle  
Oben-Unten-Trennung: Grenzüberschreitung  
Beobachtung: Fallbeispiele: Umgang mit Kinesphäre; Innen-Außen-Trennung;  
Vorne-Hinten-Trennung.  
Interim: Fallbeispiel zu emotionaler/sozialer Störung –  
Erarbeitung eines Planes zur päd. o. therapeutischen  
Begleitung

**2.) 24.- 26.05.2024      Aufmerksamkeitssteuerung**  
**Fr. 17.00 Uhr – So. 15.30 Uhr**

Kognition: Aufmerksamkeits-steuerung, Kontrolle, Konzentration  
Bewegungsthemen: Antriebs-Kombinationen / Flüssigkeitssysteme  
Musikanalyse und -einsatz, Bewegungsspiele  
Neurobiologie: Steuerung der Bewegungsfeinabstimmung in Zeit, Kraft,  
Fluss und Raum in den Basalkernen,  
Rolle des aufsteigenden retikulären Aufmerksamkeitssystems  
(ARAS) und der Formatio Reticularis  
Störungen: Vorne-Hinten- Oben-Unten- Trennung, Hyperaktivität,  
Ablenkbarkeit, Tagträumerei,

Beobachtung: Partnerarbeit (teilnehmende Beobachtung) und  
Video: Fall-Beispiele  
Interim: Fallbeispiele zu Aufmerksamkeitsstörung,  
Anwendung der erlernten Beobachtungskategorien auf eine  
Situation und stichwortartig Möglichkeiten bewegungs-  
pädagogischer / -therapeutischer Unterstützung.  
Klärung des Abschluss-Projekts

**3.) 21.- 23.06.2024 Rechen- und Schriftsprachen- Kompetenz  
Fr. 17.00 Uhr – So. 15.30 Uhr**

Bewegungsthemen: Wiederholung der Entwicklungsmuster V –VI auf verschiedenen  
Ebenen, Handmotorik, Raumrichtungen, Diagonalen im Würfel,  
Bedeutung der Kinderbewegungslieder  
Sensorik: Vestibulum, Propriozeption, basale Seh- und Hörverarbeitung  
Neurobiologie: Cortex: Broka-, Wernicke-Areal, Hemisphären, Assoziations-  
fasern, Assoziationsareale,  
Störungen: Legasthenie, Dyskalkulie Beobachtung: Fallbeispiele aus dem Berufsalltag  
Unterscheidung sensomotorische oder emotionale Störung  
Interim: Projektdurchführung

**4.) 06.-08.09.2024 Projektvorstellung, Integration, Abschluss, Evaluation,  
Zertifikat  
Fr. 17.00 Uhr – So. 15.30 Uhr**

**5.) Datum folgt Supervisionstag 10.00 - 18.00 Uhr**

**Leitungsteam:**

**Andrea Andermatt, Martina Kunz-Guggenbühl, Lambrini Konstantinou, Claudia Lehmann, Elisabeth Pelz, Maria Stoiber und Bettina Rollwagen** (Leitung) unterrichten im Team je nach ihrem Berufs- und Ausbildungshintergrund (siehe Team auf [www.bewegteslernen.org](http://www.bewegteslernen.org)).

Alle Dozentinnen besitzen langjährige therapeutische oder pädagogische Erfahrung in Fort-/Ausbildungen und sind am Laban Institute for Movementstudies [www.limsonline.org](http://www.limsonline.org) oder im Europäischen Verband der Laban-Bartenieff-Bewegungsstudien [www.laban-eurolab.org](http://www.laban-eurolab.org) bzw. für BMC an der „School of Body-Mind-Centering“ [www.bodymindcentering.com](http://www.bodymindcentering.com) ausgebildet worden.

**Dozentin: Prof. Elisabeth Pelz** Dipl. Rhythmikerin, spezialisiert auf Rhythmik & Psychomotorik unterrichtet im Kurs mit zum Thema Sprachförderung und Bewegung.

**Voraussetzung:**

Voraussetzung für die Fortbildungsreihe ist eine abgeschlossene Ausbildung aus einem pädagogischen oder therapeutischen Berufsfeld. Ausnahmen sind nach Ermessen des Dozententeams möglich, wenn langjährige praktische Erfahrungen ohne Berufsabschluss vorliegen. Ein Einführungsseminar (6 h) ist für alle obligatorisch, Vorbereitungskurse sind förderlich.

### **Anwesenheit:**

Das Modul 1 ist so konzipiert, dass es auch als eine abgeschlossene Einheit zum Thema frühkindliche Entwicklungsförderung zu absolvieren ist.

Das Modul 2 zielt auf die Integration weiterer körpersprachlicher, bewegungsanalytischer und kognitionswissenschaftlicher Kenntnisse in den jeweiligen eigenen Berufsalltag ab.

Falls ein gebuchtes Seminar durch Krankheit nicht besucht werden kann, besteht die Möglichkeit, diese Einheit in einer anderen Fortbildungsgruppe nachzuholen.

Bestehen schon LBBS oder BMC-Kenntnisse aus anderen Ausbildungen, ist die Teilnahme an Seminaren des 2. Moduls nach Ermessen des Dozententeams möglich.

### **Abschluss / Zertifikate:**

Die Fortbildungsreihe endet mit dem Zertifikat **L.b.e. Lern- und EntwicklungsbegleiterIn** (privatrechtlich). Die Aushändigung des Zertifikats setzt die Teilnahme an allen Kursen und eine Projekt-Vorstellung voraus. Die Fortbildungsreihe kann auch besucht werden, ohne einen Abschluss anzustreben.

Die Zertifikate der Weiterbildungsbausteine (QualiBe: WbB 0037 und WbB 0040) der Stadt Hamburg sind an einen erfolgreichen Abschluss gekoppelt.

### **Ausbildungsort :**

Alle -Seminare finden in Hamburg im IBL an der Lola Rogge Schule, Landwehr 11-13 statt. siehe [www.lolaroggeschule.de](http://www.lolaroggeschule.de)

### **Anmeldung**

Die Anmeldung und Vertragsabwicklung erfolgt über das IBL, Institut für Bewegungs- und Lernentwicklung, Bettina Rollwagen, Tel: 04265 241313 oder E-Mail [www.bewegteslernen.org](http://www.bewegteslernen.org).

Für die Vertragsabwicklung erforderliche Daten werden an keine dritten Personen weitergegeben.

### **Kursgebühren**

Das Modul 1 (1190 €) und Modul 2 (1800 €) können einzeln gebucht werden oder gemeinsam mit einem Rabatt von 120 € (= 2870 €).

Die Zahlungsweise ist frei wählbar zwischen einmalig / halbjährlich oder 16 monatlichen Raten von 188 €.

Hinzu kommt eine einmalige Prüfungsgebühr in Höhe von 100 €.

**Förderung:** Meist sind die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt, um Bildungsprämien (500 €) oder Fördermittel (bis 50 %, mind. 1.000 €) der N Bank in Niedersachsen), Hamburger Weiterbildungsbonus oder von anderen Bundesländern zu erhalten. Infos dazu sind im Büro des IBL zu erfragen.